Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates

Sitzungsdatum: Dienstag, den 24.10.2023
Beginn: 17:05 Uhr
Ende: 19:30 Uhr
Ort, Raum: Bürgersaal des Rathauses

Anwesend:

Vorsitzender

Moser, Johannes

Mitglieder

Arnold, Christian

Ellensohn, Siegfried

Fritschi, Erika

Hoffmann, Conny

ab 18:45 entschuldigt

Holl, Heinrich

Kamenzin, Peter

Keller, Bernd

Kentischer, Joachim

Lutz, Ines

Maier, Bernhard

Scheller, Urs

Schmidbauer, Jörg

Schoch, Martin

Steiner, Gerhard

Sterk, Ingo

Strobel, Tobias

Waldschütz, Jürgen

Protokollführer

Hock, Jochen

Verwaltung

Bezikofer, Heike

Distler, Matthias

Freisleben, Peter

Muscheler, Katja

Sonstige

Mayer, Reinhold

Stärk, Alexa

Abwesend:

Mitglieder

Höfler, Armin

entschuldigt

Strobel, Tim

entschuldigt

Zuhörer: 8

Pressevertreter: 2 (Südkurier und Hegaukurier)

1 Bestimmung der das Protokoll unterschreibenden Stadträte

Zur Unterzeichnung des Protokolls wird Stadtrat Gerhard Steiner und Stadtrat Ingo Sterk nach § 38 Abs. 2 GemO bestimmt.

2 Bekanntgabe in der letzten nichtöffentlichen Sitzung gefassten Beschlüsse

Gem. § 35 Abs. 1 Satz 4 GemO wurden folgende Beschlüsse des Gemeinderates aus der letzten nichtöffentlichen Sitzung vom 19.09.2023 bekannt gegeben:

1. Der Gemeinderat stimmt der Übertragung der Wohnung Matthias-Claudius-Straße 18 auf die Stadt Engen und der anteiligen Auszahlung der Miterben zu.
Der überplanmäßigen Ausgabe wird zugestimmt.
2. Der Gemeinderat der Stadt Engen ist für das Geschäftsjahr 2023 mit der Beauftragung der gleichen Wirtschaftsprüfungsgesellschaft wie der Gesundheitsverbund nämlich die Firma BW PARTNER - unter der Maßgabe, dass die verantwortliche Wirtschaftsprüferin Frau Susanne Reh ist - einverstanden.

Der Gemeinderat ermächtigt die Vertreter der Stadt Engen in der Gesellschafterversammlung der Fördergesellschaft Hegau-Bodensee-Klinikum mbH entsprechend abzustimmen

3. Der Gemeinderat stimmt dem Wirtschaftsplan 2024 für die Fördergesellschaft HBK zu.

Der Gemeinderat ermächtigt die Vertreter der Stadt Engen in der Gesellschafterversammlung der Fördergesellschaft Hegau-Bodensee-Klinikum mbH entsprechend abzustimmen.

4. Der Jahresabschluss 2022 und die Berichte der Geschäftsführung und des Wirtschaftsprüfers werden zur Kenntnis genommen.

Der Gemeinderat der Stadt Engen ist damit einverstanden, dass

- 4.1 der Jahresabschluss 2022, der einen Jahresfehlbetrag in Höhe von 6.993.649,53 € und eine Bilanzsumme von 13.135.675,72 € ausweist, festgestellt wird,
- 4.2 die Gesellschafterversammlung sich dem Vorschlag der Geschäftsführung anschließt und beschließt, den Jahresfehlbetrag 2022 der Gesellschaft auf neue Rechnung vorzutragen und
- 4.3 der Geschäftsführung für 2022 Entlastung erteilt wird.

Der Gemeinderat ermächtigt die Vertreter der Stadt Engen in der Gesellschafterversammlung der Fördergesellschaft Hegau-Bodensee-Klinikum mbH entsprechend abzustimmen.

3 Vorstellung des Konzepts der Stiftung Hoffnungsträger zum Thema "Wohnen für Geflüchtete" **Vorlage: 177-23**

BÜRGERMEISTER MOSER leitet in die Vorlage Nr. 177 - 23 ein und begrüßt HERR JAROSIK sowie HERRN HAGER recht herzlich in der Sitzung.

HERR HAGER erläutert die Ausgangslage der Stiftung sowie die Projekte, das Ziel und den Zweck der Stiftung.

HERR JAROSIK stellt die Hoffnungsträger Konzepte anhand einer PowerPoint Präsentation vor und erläutert ein Beispiel aus Calw. HERR JAROSIK führt außerdem aus, dass man zwischen 600 und 700 m² für ein Haus benötige. HERR HAGER ergänzt, dass in einem Haus „Wohnen für Geflüchtete“ und „Bezahlbarer Wohnraum“ nicht gehen würde. HERR JAROSIK erläutert, dass die Fertigstellung ab Bodenplatte bei ca. 6 Monaten liegen würde (Präsentation beigefügt).

STADTRAT BERNHARD MAIER möchte wissen, wer den Mietpreis festlegt und wer sich um mögliche Förderungen kümmern würde. HERR HAGER erläutert verschiedene Vorgehensweisen. Wichtig sei, von Anfang an mit der Kommune zusammenzuarbeiten und sich auszutauschen.

STADTRAT GERHARD STEINER möchte wissen welche Vorlaufzeit das Konzept Stiftung Hoffnungsträger benötige. HERR JAROSIK teilt mit, dass man für das Jahr 2024 noch Kapazitäten frei hätte. HERR HAGER ergänzt, dass 40 Häuser pro Jahr garantiert seien.

STADTRAT JOACHIM KENTISCHER möchte wissen, ob auch Nebenräume mit eingeplant seien. HERR JAROSIK antwortet, dass Nebenräume vorhanden und berücksichtigt seien. BÜRGERMEISTER MOSER bedankt sich für die Vorstellung und ergänzt, dass dieses Konzept für Kommunen enorm interessant sei und viele Vorteile für die Kommunen bieten würde.

BÜRGERMEISTER MOSER weist außerdem auf den Bürgermeisterwechsel hin und teilt mit, dass eine Entscheidung im Dezember bzw. Januar getroffen werden könnte.

BÜRGERMEISTER MOSER bedankt sich bei HERRN JAROSIK und HERRN HAGER und verabschiedet die beiden Herren.

Der Gemeinderat nimmt die Vorstellung zur Kenntnis.

4 Vorstellung der Eckpunkte des Haushaltsplanes 2024 **Vorlage: 180-23**

BÜRGERMEISTER MOSER leitet in die Vorlage Nr. 180 - 23 ein und teilt dem Gremium mit, dass der Entwurf deutlich mache, das ein schwieriges Haushaltsjahr auf Engen zukommen werde. Die Eckpunkte des Entwurfs solle ein Gefühl für die Finanzsituation geben.

BÜRGERMEISTER MOSER verweist außerdem auf die Situation im Landkreis und merkt an, dass der Kreis eine Kreisumlage in Höhe von 36 Prozentpunkten geplant habe.

KÄMMERIN MUSCHELER stellt die Eckpunkte des Haushaltsplanentwurfs anhand einer PowerPoint Präsentation vor (Anhang beigefügt).

Hierbei geht sie insbesondere auf die Haushaltsergebnisse im Planentwurf, auf den Rückblick, auf die Entwicklung der Liquidität, auf das ordentliche Ergebnis in der mittelfristigen Finanzplanung sowie auf das Finanzergebnis aus der laufenden Geschäftstätigkeit ein. Im Anschluss stellt KÄMMERIN MUSCHELER Vorschläge zur weiteren Vorgehensweise vor. Die Eckpunkte sowie die Vorschläge sind aus der angehängten PowerPoint Präsentation zu entnehmen.

STADTRAT BERNHARD MAIER stellt fest, dass man ein enormes Investitionsprogramm vor sich herschiebe und in der Bevölkerung noch nicht angekommen sei, das schwere Zeiten auf die Kommune insgesamt zukommen würden. Außerdem möchte STADTRAT BERNHARD MAIER wissen, ob die Zinserträge schon im Entwurf angepasst seien. KÄMMERIN MUSCHELER bejaht diese Frage und ergänzt, das keine Rezession eingeplant sei.

BÜRGERMEISTER MOSER merkt an, dass bereits grundsätzliche Probleme im Bereich des Aufgabenzuwachses und der zunehmenden Bürokratie sowie der fehlenden Zuschüsse seitens Bund und Land die Kommunen in eine schwierige Lage bringen werde.

STADTRAT INGO STERK möchte wissen, in welcher Höhe sich die Abschreibungen steigern würden. KÄMMERIN MUSCHELER erläutert, dass man mit 3,5 Millionen € gestartet sei und jetzt ca. 4 Millionen € im Entwurf vorgesehen hätte.

STADTRAT GERHARD STEINER stellt fest, dass der Entwurf auf einem hohen Einnahmenniveau beruhe und dies auf Dauer nicht gut gehen werde. Er sehe die Aufgabe des Gremiums darin, festzustellen, welche Projekte im nächsten Jahr noch auf der Liste stehen bleiben können. Hierbei sei es enorm wichtig, diese in der Projektliste zu behalten, welche realistisch umsetzbar seien.

STADTBAUMEISTER DISTLER merkt an, dass man aus aktueller Sicht im Jahr 2024 bereits voll ausgelastet sei, da vieles bereits in der Pipeline sei, wie zum Beispiel Pflichtaufgaben wie der Brandschutz.

STADTRAT CHRISTIAN ARNOLD regt an, sich darüber Gedanken zu machen von welchen Gebäude man sich trennen könne. BÜRGERMEISTER MOSER antwortet hierzu, dass man dies im Rat einbringen könne und sich über die Gebäudestrukturen Gedanken machen müsse.

STADTRAT JÜRGEN WALDSCHÜTZ möchte wissen, ob es sich bei den Zahlen bereits um verlässliche Zahlen handeln würde. KÄMMERIN MUSCHELER antwortet, dass die Zahlen noch nicht belastbar seien, da in den letzten beiden Monaten ca. 1/3 des Jahresaufkommens abfließt.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen, nimmt der Gemeinderat von den Eckdaten Kenntnis

STADTRÄTIN CONNY HOFFMANN verlässt die Sitzung.

**5 Beschlussfassung über die Ausschreibung der Verpachtung der Jagdbezirke der Jagdgenossenschaft Engen sowie der Eigenjagd der Stadt Engen zum 01.04.2024
Vorlage: 126-23**

BÜRGERMEISTER MOSER leitet in die Vorlage Nr. 126 - 23 ein.

KÄMMERIN MUSCHELER stellt das Bewertungskonzept detailliert vor und geht hierbei insbesondere auf die Vertragsregelungen ein. Hierbei erläutert sie detailliert die Jagdpreise und die Bewertungskriterien. Außerdem teilt sie mit, dass im Februar bzw. März 2024 der Vergabeabschluss eingebracht werden soll.

STADTRAT JÖRG SCHMIDBAUER erkundigt sich nach den RobA-Zahlen. KÄMMERIN MUSCHELER erläutert, dass die Zahlen auf Sinnhaftigkeit geprüft werden. Außerdem erinnert er an die Problematik der Wildtierhüter und möchte wissen, ob man dem nachgehe. KÄMMERIN MUSCHELER erläutert, dass man aktuell mit den Wildhütern kein Problem habe und auch keine Beschwerden vorliegen würden.

STADTRAT JÜRGEN WALDSCHÜTZ ergänzt, dass man die Kriterien in dem Bewertungskonzept einstimmig in der Bewertungskommission beschlossen habe. Außerdem weist er darauf hin, dass in der Bewertungskommission auch Vertreter der Jägerschaft und der Landwirtschaft vertreten seien.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen, fasst der Gemeinderat einstimmig folgenden

Beschluss:

1. Der Gemeinderat als Jagdvorstand der Jagdgenossenschaften Engen und als Eigenjagdbesitzer bestimmt das vorliegende Vertragswerk als Grundfassung für alle zu verpachtenden Jagdbögen. Nachverhandlungen sind ausgeschlossen.
2. Der Gemeinderat als Jagdvorstand der Jagdgenossenschaften Engen und als Eigenjagdbesitzer beschließt die Ausschreibung der Verpachtung der Jagdbezirke der Jagdgenossenschaft Engen sowie der Eigenjagd der Stadt Engen zum 01.04.2024 zu den aufgeführten Mindestpachtpreisen und mit den aufgeführten Bewertungskriterien sowie deren Gewichtung und Bemessung.

6 Beschlussfassung über die Bereitschaft zum Verkauf/Tausch des Stadtwaldes Engen/Gemarkung Bittelbrunn/Distrikt Bubenzholz/Solleracker Vorlage: 183-23

BÜRGERMEISTER MOSER leitet in die Vorlage Nr. 183- 23 ein.

STADTRAT BERNHARD MAIER stellt fest, dass in einem Distrikt drei Christbaumkulturen vorhanden seien, er rege daher einen Tausch an, möchte aber festhalten, dass die Kosten für ein etwaiges Gutachten vom Interessenten zu tragen seien. Revierleiter THOMAS HERTRICH ergänzt, dass man eventuell auch eine Vereinbarung zur Weiterbetreuung der Kulturen treffen könne.

BÜRGERMEISTER MOSER macht dem Gremium den Vorschlag, dass der Interessent die Flächen aufzeigen solle und ein wertgleicher Ausgleich denkbar sei. Er schlägt deshalb vor, der Sache grundsätzlich näher zu treten und dem Interessenten zu signalisieren, dass ein Tausch denkbar sei.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen, fasst der Gemeinderat einstimmig folgenden

Beschluss:

Der Gemeinderat signalisiert grundsätzliche Bereitschaft die Walddistrikte Buchenholz und Solaräcker zu tauschen.

7 Grundstücksangelegenheiten Beschlussfassung über die Vergabe eines Baugrundstückes in Engen- Welschingen im Baugebiet „Guuhaslen 3. BA“ Vorlage: 181-23

BÜRGERMEISTER MOSER verweist auf die Vorlage Nr. 181 - 23.

BAUVERWALTUNGSLEITERIN BEZIKOFER erläutert die Vorlage detailliert.

Ohne Aussprache fasst der Gemeinderat einstimmig folgenden

Beschluss:

Die Vergabe des Bauplatzes Nr. 29, Flst.Nr. 4727 mit 465 qm erfolgt zu den üblichen Bedingungen der Stadt Engen an Manuel und Stephanie Stehle aus Steißlingen.

8 Information über die Einführung der BAE 2024 „Aufgrabungsbestimmungen der Stadt Engen“ Vorlage: 178-23

BÜRGERMEISTER MOSER verweist auf die Drucksache Vorlage Nr. 178 - 23.

BAUVERWALTUNGSLEITERIN BEZIKOFER führt die Vorlage aus und weist insbesondere auf die Instandsetzungspflicht hin.

STADTRAT BERNHARD MAIER regt an das es wichtig sei, die Regelungen öffentlich bekanntzumachen.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen, nimmt der Gemeinderat die Information zur Kenntnis.

9 Beschlussfassung über die Vergabe der Durchführung der Eigenkontrollverordnung 2023 in Engen Vorlage: 185-23

9.1 Beschlussfassung über die Vergabe der Durchführung der Eigenkontrollverordnung 2023 in Engen Vorlage: 185-23/1

BÜRGERMEISTER MOSER führt die Vorlage Nr. 185 - 23 aus.

Ohne Aussprache fasst der Gemeinderat einstimmig folgenden

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, der Fa. R. Haiß Kanalinspektion GmbH aus Aftholderberg den Auftrag zur Angebotssumme von 81.567,36 € zu erteilen.

10 Fragemöglichkeiten der Bürgerinnen und Bürger

10.1 Sanierung Hegaustadion

HERR THOMAS KAMENZIN richtet einen Appell an das Gremium in dem er darum bittet, die Stadionssanierung nicht weiter nach hinten zu verschieben. Er möchte wissen, ob die Stadionsanierung 2024 noch im Haushaltsplan vorgesehen sei. BÜRGERMEISTER MOSER teilt mit, dass dies zum aktuellen Zeitpunkt noch nicht gesagt werden könne und die Haushaltsberatungen abgewartet werden müssten.

10.2 Unterhaltungsarbeiten altes Rathaus und Bürgerhaus in Barga

FRAU WECKERLE möchte wissen, ob aktuell am alten Rathaus und Bürgerhaus in Barga Dachsanierungen stattfinden. STADTBAUMEISTER DISTLER erläutert, dass dort aktuelle Reparaturen stattfinden würde. Außerdem ergänzt STADTBAUMEISTER DISTLER, dass eine vollumfängliche Sanierung kurzfristig nicht umgesetzt werde und verweist hier auf die bestehende Projektliste.

11 Beschlussfassung zur Annahme von Spenden Vorlage: 186-23

BÜRGERMEISTER MOSER verweist auf die Drucksache Vorlage Nummer 186 - 23.

Ohne Aussprache fasst der Gemeinderat einstimmig folgenden

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt der Annahme der Spenden zu.

12 Dringende Vergaben

13 Mitteilungen

13.1 Mitteilungsvorlage Gewerbeanfragen 3_2023

- 13.2 Änderung Postfiliale Welschingen, Schließung zum 30.12.2023**
- 13.3 GR Mitteilung Endabrechnung Erweiterung Grundschule**
- 13.4 GR Mitteilung Endabrechnung Erweiterung Kinderkrippe im Baumgarten**
- 13.5 GR Mitteilung Endabrechnung Hochwasserschutzmaßnahme Neuhausen**
- 13.6 GR Mitteilung Endabrechnung Petersfelshalle Bittelbrunn**
- 13.7 GR Mitteilung Endabrechnung Sanierung Gehrenstraße**
- 13.8 GR Mitteilung Endabrechnung Sanierung Hermann-Hesse-Straße**
- 13.9 Mitteilung Schädlerareal**
- 13.10 Mitteilung zu Bauanträgen**
- 13.11 Mitteilung zum Bauantrag in Engen Mühlenstraße**
- 13.12 Mitteilung zum Bauantrag in Engen-Welschingen**

14 Anregungen und Anfragen

14.1 Anfrage zum Bauantrag in der Unterdorfstraße

STADTRAT BERNHARD MAIER stellt fest, dass der Bauantrag in der Unterdorfstraße nicht genehmigt worden sei. STADTBAUMEISTER DISTLER berichtet, dass dies eine Frage der Verhältnismäßigkeit sei und er in einer der nächsten Sitzungen darüber berichten werde.

14.2 Anfrage zur Baustelle in der Aacherstr.

STADTRAT INGO STERK möchte wissen, wie lange die Ampelanlage in der Aacherstraße noch stehen würde. Der Geschäftsführer der Stadtwerke HERR SARTENA berichtet, dass diese im Laufe der Woche fertig sei und die Ampelanlage dann abgebaut werde.

Unterzeichner/in:

Datum:

Johannes Moser
Bürgermeister

Jochen Hock
Protokollführer

Gerhard Steiner
Stadtrat

Ingo Sterk
Stadtrat